

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN**FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT****KLAUSUR zum MODUL 31911**

Jahresabschluss nach IFRS

13. September 2019, 14:00 – 16:00 Uhr

PRÜFER:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Beachten Sie die Hinweise auf S. 2 f!**Matrikelnummer:** **Name:** _____**Vorname:** _____

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	Summe
Maximale Punktzahl	24	9	8	16	16	18	14	15	120
Erreichte Punktzahl									

PROZENTPUNKTE:**NOTE:**

Datum:

Unterschriften
der Prüfer

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie die Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil dieses Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

HINWEISE:

1. Überprüfen Sie Ihre Klausurunterlagen **sofort** nach Erhalt auf **Vollständigkeit!** Die Klausurseiten sind fortlaufend paginiert und enden mit dem Passus ENDE DER KLAUSUR!
2. Füllen Sie **das Deckblatt** der Klausur aus und versehen Sie **alle Blätter** mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer in dem dafür vorgesehenen Feld! **Unterschreiben** Sie die Klausur auf der letzten von Ihnen bearbeiteten Seite! Schreiben Sie bitte **leserlich** (nicht lesbare Lösungen können nicht bewertet werden) und verwenden Sie **keinen Bleistift!** Verwenden Sie jeweils den unter der Aufgabenstellung vorgesehenen Lösungsraum! Sollte der Lösungsraum nicht reichen, benutzen Sie bitte die Rückseiten und verweisen in dem Lösungsraum auf die Fortsetzung der Lösung!
3. Zur Bearbeitung:
 - a) Bei einer Klausurdauer von 120 Minuten kann maximal die Gesamtpunktzahl von 120 Punkten erreicht werden!
 - b) Bei der Beantwortung genügen – sofern nichts anderes angegeben ist – Stichworte. Ihre Lösungen werden aber nur gewertet, wenn sie nachvollziehbar sind.
 - c) Die Angabe einer numerischen Lösung ohne Angabe des Lösungsweges (bzw. ohne Skizzierung des zur Lösung führenden Gedankengangs) ist nicht hinreichend und wird als unvollständige Lösung bewertet, es sei denn, dass die Angabe des Lösungsweges ausdrücklich nicht gefordert wird.
 - d) Halten Sie sich an die Aufgabenstellung! Richtige, aber nicht zur Aufgabenstellung passende Aspekte kosten wertvolle Zeit und werden nicht honoriert.
 - e) Sofern Aufgabenstellungen eine konkret vorgegebene Anzahl von Begriffsnennungen verlangen, werden Antworten nur in der Reihenfolge der Nennung bis zu der in der Aufgabenstellung vorgegebenen Anzahl gewertet. Darüber hinausgehende Nennungen werden nicht gewertet.
 - f) Ihre Antworten können nur bewertet werden, wenn sie erkennbar den richtigen Teilaufgaben zuzuordnen sind. Die Teilaufgaben bauen u. U. aufeinander auf. Lesen Sie daher vor dem Beantworten einzelner Teilaufgaben **alle Teilaufgaben!**
4. Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:
 - Casio fx86 und fx 87
 - Texas Instruments TI 30 X II oder
 - Sharp EL 531

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.

Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

5. Weitere zugelassene Hilfsmittel sind **rechnungslegungsspezifische Normen** (HGB und IFRS), auch als Bestandteil von Gesetzestextsammlungen. IFRS in diesem Sinne sind – neben den eigentlichen IFRS/IAS – die Interpretation (IFRIC/SIC) sowie das IFRS-Rahmenkonzept (IFRS-Framework).

Diesbezüglich ist zu beachten:

- a) Es sind ausschließlich im Buchhandel erhältliche, als Buch gebundene, unkommentierte Textausgaben zu benutzen (also **keine Kommentare, keine Loseblattsammlungen, keine gebundenen Ausdrücke** bzw. Kopien und **keine** elektronischen Versionen).
- b) Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und farbliche Markierungen, aber keine zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise enthalten. Auch aus farblichen Markierungen dürfen sich keine Kommentare, Eintragungen oder Verweise ergeben.
- c) Jedwede Aufnahme von Zetteln, Texteinklebungen und Erläuterungen sind **nicht** erlaubt. Die **einzige** Ausnahme bilden ‚Einkleber‘ zum leichteren Auffinden einzelner Vorschriften oder Abschnitte. Auf diesen darf allerdings nur der entsprechende Hinweis auf die auf dieser Seite zu findende Rechtsnorm (z. B. ‚§ 238 HGB‘) ergänzt werden; zusätzliche Anmerkungen, wie bspw. ‚§ 238 HGB – Buchführungspflicht‘, sind **nicht** zugelassen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Bearbeiten der Klausur!

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 1 (Grundlagen)****24 Punkte**

Diese Aufgabe umfasst **8 Teilaufgaben** zu den Grundlagen der IFRS, wobei **pro Teilaufgabe max. 3 Punkte** zu erreichen sind. Geben Sie jeweils an, **warum** die Aussage wahr bzw. falsch ist, und stellen Sie die Aussage ggf. richtig! Für eine bloße Angabe der Antwort „wahr“ oder „falsch“ wird kein Punkt vergeben. Verwenden Sie für Ihre Antwort jeweils das leere Feld unterhalb der Teilaufgabe!

- „Der IASB entscheidet über die verbindliche Anwendung der IFRS in den jeweiligen Staaten der Europäischen Union.“

- „Jedes Unternehmen mit Sitz in Deutschland muss zwingend einen IFRS-Abschluss aufstellen.“

- „Latente Steuern nach IAS 12 entstehen durch Unterschiede zwischen der Bilanz nach HGB und der Steuerbilanz.“

- „Die IFRS werden im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.“

- „Die Wertminderung in den IFRS richtet sich nach dem Bewertungsgesetz.“

Name: _____

Matrikelnummer:

- „Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit nach IFRS ist das Mahnwesen des Unternehmens.“

- „Das Rahmenkonzept muss von allen IFRS-Anwendern in der EU befolgt werden.“

- „HIFO und LIFO sind zulässige Verbrauchsfolgeverfahren nach den IFRS.“

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 2 (Institutioneller Rahmen)****9 Punkte**

- a) Nennen Sie – unabhängig von den Normen des HGB – die für einen IFRS-Konzernabschluss relevanten Pflichtbestandteile, sofern das Mutterunternehmen kapitalmarktorientiert ist! (6 Punkte)

- b) Was verbirgt sich hinter den sog. Full-IFRS und den sog. EU-IFRS? Stellen Sie den Unterschied zwischen diesen heraus! (3 Punkte)

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 3 (Anwendungsaufgabe zur Entwicklung der IFRS)****8 Punkte**

Nachfolgend finden Sie einen Auszug des sog. Arbeitsplans („workplan“) des IASB zum 19. Februar 2019, der insgesamt über dreißig [!] Projekte zählt. Sehen Sie diesen kritisch durch, und erläutern Sie kritische Punkte!

Projektart	Projektname	Nächster Meilenstein	Erwartetes Datum
Forschungsprojekt	Finanzinstrumente mit Eigenkapitalcharakter	Feedback zum Diskussionspapier	März 2019
Forschungsprojekt	Offenlegungsinitiative – Grundsätze der Offenlegung	Project Summary	März 2019
„Maintenance project“	umfassende Überprüfung des IFRS for SMEs Standard	Anforderung von Informationen	Zweites Halbjahr 2019
„Maintenance project“	Amendments to IFRS 17 Insurance Contracts	Entwurf	2. Quartal 2019
„Maintenance project“	Leasingvergünstigungen (Erweiterung des erläuternden Beispiels 13 zu IFRS 16)	Entwurf	2. Quartal 2019

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 4 (Ausübung von Wahlrechten)****16 Punkte**

- a) Beschreiben Sie jeweils Merkmale des Anschaffungskostenmodells und des Neubewertungsmodells nach IAS 16, und nehmen Sie **kritisch** zu diesen Modellen Stellung! (10 Punkte)

Name: _____

Matrikelnummer:

- b) Erläutern Sie, warum die Aktivierbarkeit von Forschungs- und Entwicklungskosten in den IFRS auch als sog. faktisches Wahlrecht gilt! (6 Punkte)

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 5 (Buchungsverständnis nach HGB und IFRS)****16 Punkte**

Sie erstellen den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 01, welches am 31.12.01 endet. Es sind noch einige Buchungen vorzunehmen! Sollte Ihrer Ansicht nach keine Buchung erforderlich sein, schreiben Sie bitte explizit „keine Buchung erforderlich“! Sollten die entsprechenden Kästchen in solchen Fällen frei bleiben, dann wird dies als falsch gewertet.

- a) Die Kuchen AG hat zum 01.01.01 ein bebautes Grundstück mit Anschaffungskosten in Höhe von 1.000.000 € gekauft und sofort per Überweisung bezahlt. Es handelt sich um Anlagevermögen und nicht um eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie. Der Kaufpreis entfiel zu 800.000 € auf das Gebäude und zu 200.000 € auf das Grundstück. Die Nutzungsdauer des Gebäudes liegt bei 40 Jahren. Die Abschreibung soll linear erfolgen. Zum 31.12.02 wird ein erzielbarer Betrag für das bebaute Grundstück in Höhe von 1.050.000 € (Gehen Sie davon aus, dass der Buchwert bis zu diesem Zeitpunkt dem erzielbaren Betrag entsprach!) ermittelt. Welche Buchungen muss die Kuchen AG zum 31.12.01 und zum 31.12.02 vornehmen? Die Abschreibung ist anhand der direkten Methode vorzunehmen! Gehen Sie davon aus, dass Spielräume für eine möglichst hohe Bewertung in Anspruch genommen werden sollen (und im Sinne des Stetigkeitsprinzips auch bisher in Anspruch genommen wurden)! (8 Punkte)

Buchung(en) nach HGB**Buchung(en) nach IFRS**

Name: _____

Matrikelnummer:

- b) Die Z AG erwirbt am 01.07.01 ein Bürogebäude in der Hagener Innenstadt. Es handelt sich um eine als Finanzinvestition gehaltene Immobilie. Die Anschaffungskosten betragen 2 Mio. €. Die Zugangsbuchung ist bereits erfolgt. Die erwartete Nutzungsdauer beträgt 50 Jahre. Die Z AG hat für die Bilanzierung das Modell des beizulegenden Zeitwertes gewählt. Die Z AG vermietet das Bürogebäude ab dem 01.07.01 für 100.000 € pro Halbjahr an die A GmbH. Auch am 31.12.01 bestehen keine Anhaltspunkte dafür, dass sich die Gebäudenutzung ändern wird. Leider hat sich bis zum 31.12.01 keine Wertsteigerung des Bürogebäudes, aber glücklicherweise auch keine Wertminderung ergeben. Welche Buchung muss die Z AG zum 31.12.01 für das Jahr 01 noch vornehmen? Eine ggf. notwendige Abschreibung soll nach der direkten Methode erfolgen. (4 Punkte)

Buchung(en) nach HGB**Buchung(en) nach IFRS**

Name: _____

Matrikelnummer:

- c) Abwandlung zur vorangehenden Aufgabe (5 b): Wie müsste die Bilanzierung erfolgen, wenn sich eine Wertsteigerung des Bürogebäudes um 1 Mio. € zum 31.12.01 ergibt? Welche Buchung(en) muss die Z AG zum 31.12.01 noch vornehmen? Gehen Sie wieder davon aus, dass Spielräume für eine möglichst hohe Bewertung in Anspruch genommen werden sollen! Eine ggf. notwendige Abschreibung soll nach der direkten Methode erfolgen. (4 Punkte)

Buchung(en) nach HGB**Buchung(en) nach IFRS**

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 6 (Anwendungsaufgabe)****18 Punkte**

Seit kurzem arbeitet Albert als Praktikant in der Abteilung IFRS der Hagen AG. Bereits in den ersten Tagen wird ihm klar, dass ihm einige Sachverhalte eine Menge Arbeit machen werden. Insbesondere soll es ein Sonderprojekt zur „Wertminderung“ von Vermögenswerten geben. In der zweiten Woche „darf“ Albert ein Spezialprojekt zum Goodwill durchführen.

- a) Die bisherigen Herstellungskosten eines auf Lager liegenden Erzeugnisses belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 80 €. Der voraussichtliche Veräußerungserlös beträgt (1) 80 € bzw. (2) 90 €. Bis zur Veräußerung fallen noch Kosten i. H. v. 5 € an. Prüfen Sie, ob in Fall (1) bzw. (2) ein Wertminderungsbedarf besteht, und ermitteln Sie den Buchwert des Erzeugnisses zum Bilanzstichtag!

(5 Punkte)

- b) Helfen Sie Albert und nennen drei mögliche Gründe für eine Wertminderung von Vermögenswerten!

(3 Punkte)

Name: _____

Matrikelnummer:

- c) Der ursprüngliche Wert des Goodwill zum Erwerb am 01.03.01 lag bei 3 Mio. €. Was muss Albert im Hinblick auf eine mögliche Wertminderung des Goodwill zum Jahresende machen? (2 Punkte)

- d) Albert erfährt, dass der erzielbare Betrag des Goodwill im Jahr 01 gesunken ist und der Goodwill zum 31.12.01 mit einem Buchwert von 2 Mio. € bilanziert wird. Im Jahr 02 ist der erzielbare Betrag auf 4 Mio. € gestiegen (Gehen Sie davon aus, dass Albert diese Entwicklung zu diesem Zeitpunkt direkt bekannt sein wird.). Welche Aufgaben hat Albert zum 31.12.02? Wie lautet der Buchwert zum 31.12.02? (3 Punkte)

- e) Diskutieren Sie systematisch das „Pro“ und „Contra“ einer Bilanzierung des originären Goodwill! (5 Punkte)

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 7 (Umsatzrealisierung)****14 Punkte**

a) Nennen Sie die Schritte des sog. 5-Schritte-Modells des IFRS 15!

(5 Punkte)

Name: _____

Matrikelnummer:

- b) Beschreiben Sie wesentliche Unterschiede zwischen der Umsatzrealisierung nach IFRS und nach HGB! Nutzen Sie anschließend ein **Beispiel** zur Erläuterung der Unterschiede in der Umsatzrealisierung! (9 Punkte)

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 8 (Leasing)****15 Punkte**

- a) Die wirtschaftliche Nutzungsdauer eines Leasingobjekts beträgt sechs Jahre. Die Vertragslaufzeit des Leasingverhältnisses beträgt fünf Jahre. Wie erfolgt die Bestimmung der Leasingart nach IFRS im Allgemeinen? Um welche Leasingart handelt es sich in diesem Anwendungsfall? Begründen Sie Ihre Antwort! (5 Punkte)

Name: _____

Matrikelnummer:

- b) Welche Kriterien können Sie zur Einordnung eines Leasingverhältnisses als Finanzierungsleasing oder Operating-Leasing nach IFRS nutzen? Nennen Sie fünf Kriterien, und beschreiben Sie kurz deren Inhalt! (10 Punkte)

– ENDE DER KLAUSUR –